

Die NEOS Bezirksrät_innen

Selma Arapovic
Christian Moritz
Elisabeth Petracs

An das
Bezirksvorsteherung Leopoldstadt
z.Hd. Frau Bezirksvorsteherin Uschi Lichtenegger

Die unterfertigen Mitglieder der Bezirksvertretung Leopoldstadt Selma Arapovic, Christian Moritz und Elisabeth Petracs stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 23.06.2020 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

betreffend Begrünung Menès-Sperber-Parks

Bezirksvorsteherung für den 2. Bezirk	
Eingel.	18. JUNI 2020
BV 2 -	515.200/2020

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob die Hundezone im Manès-Sperber-Park aufgelöst und in einen attraktiven Grünraum für alle Grätzelbewohner_innen umgewandelt werden kann.

Begründung:

Vom 1. Bezirk und der Marienbrücke kommend stellt der Manès-Sperber-Park eine Art Eingangstor in den zweiten Bezirk dar. Anstelle einer attraktiven Grünfläche, die in einem Park eigentlich zu erwarten wäre, lässt der Bezirk die Passant_innen auf eine unansehnliche Erdfläche mit Hundehaufen vulgo Hundezone blicken. Die Geruchsentwicklung im Sommer durch von der Sonne bestrahlte Exkrememente (Kot und Urin) ist zudem unerträglich.

Innerstädtischer Grünraum im nahegelegenen Grätzel stellt eine wertvolle Ressource dar und bekommt nicht zuletzt aufgrund des Klimawandels eine zunehmend wichtigere Bedeutung. Für die Abmilderung der Hitzeentwicklung sind daher hochqualitative Grünräume unerlässlich. Auch im „Leitbild Grünräume neu“ der Stadt Wien ist das "Freiraumnetz" ein großes Thema. Breite Landschaftsräume oder begrünte Straßen sollen mit kleinteiligen Grünräumen und Parks verknüpft werden.

Da im benachbarten Wilhelm-Kienzl-Park im Jahre 2019 eine neue attraktive 3650 m2 große Hundezone errichtet wurde, werden die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien ersucht zu prüfen, inwieweit die Auflösung der Hundezone und Umwandlung in eine attraktive Grünfläche möglich ist.

Antrag auf Zuweisung in den Umweltausschuss.

Wien, 23.06.2020

Arapovic
Petracs *Moritz*

%

1/2



Archivbild vor Garageneinbau



Aktuelle Situation